STEG-OFFENSIVE

DAS STADIONMAGAZIN DER BSG WISMUT GERA

Nr. 151 | 11. Jg | www.wismutgera.de

28. Spieltag | Saison 2016/17 | NOFV Oberliga-Süd | Freitag, 19. Mai 2017, 18.30 Uhr

VfL Halle 96

Der siebente Heimsieg soll her

Raus aus dem Alltag und hinein
in Dein actiongeladenes Lasertag-Abenteuer!
Alle Mitglieder der BSG Wismut Gera erhalten bis zum 30. Juni ermäßigten Stundenpreis!
LASERGAME GERA
Lasergame Gera ist ideal für
· Junggesell(inn)enabschiede
· Geburtstagsfeiern
· Betriebsfeiern & Teambildung
· Schulausflüge
· Mobiles Lasertag für Outdoorevents
Darüber hinaus können wir vieles ermöglichen.
Wir planen mit Euch zusammen euer Event.
GUTSCHEIN
GUTSCHEIN
Unsere Bar & Lounge
bietet ein umfangreiches Angebot an
Getränken, Snacks und Cocktails!
LASERTAG-GUTSCHEIN –
das actiongeladene Geschenk!
Heinrich-Heine-Straße 22 | 07548 Gera
Buchung unter: Tel. 01590-131 23 77
www.lasergame-gera.de | info@lasergame-gera.de
Wichtig – Spieler unter 18 Jahre
Bitte über Voraussetzungen auf der Website informieren.

Der siebente Heimsieg soll her

Zur heutigen Oberliga-Partie heißt Sie, liebe Zuschauer, der Vorstand der BSG Wismut Gera recht herzlich im Stadion der Freundschaft willkommen. Ebenso gilt unser Gruß unserem Kontrahenten vom VfL Halle 96, dessen Anhängern und dem Schiedsrichter-Kollektiv um Referee Michel Franke aus Zwickau.

Man merkt nun auch den Wismut-Kickern die lange Saison an. Die Luft scheint langsam raus. Verletzungen, Krankheitsausfälle und Sperren nagen am ohnehin schon kleinen Kader. Vier Punkte aus den letzten fünf Begegnungen sind sicher kein Ruhmesblatt, aber zu verschmerzen, wenn man bedenkt, dass die Hänsel-Elf mit 41 Punkten als Tabellensiebenter im gesicherten Mittelfeld von gestandenen Teams wie dem VFC Plauen und dem FC Inter Leipzig sowie Merseburg 99 und dem FC Carl Zeiss Jena umrahmt wird. Während bei der 0:1-Niederlage in Bischofswerda auch ohne die Routiniers Frank Müller und Carsten Weis eine Steigerung unverkennbar war, soll heute der siebente Heimerfolg her. Rang fünf scheint in der Endabrechnung möglich, wenn die Mannschaft anschließend bei Inter Leipzig und daheim gegen Barleben nachlegen kann.

Unterdessen wird auf Hochtouren am Team für die neue Saison gearbeitet. Mit Maximilian Enkelmann und Jakub Petrik hat der Verein die ersten beiden Neuzugänge verpflichtet. Der 26-jährige Enkelmann bestritt bisher 131 Oberliga-Begegnungen für die Saalestädter und ist mit acht Torerfolgen in diesem Spieljahr deren treffsicherster Schütze. „Er ist einer der besten offensiven Mittelfeldspieler in der Oberliga. Das Gesamtpaket passt einfach“, freut sich Carsten Hänsel über die Verpflichtung. Auch der zweite Neue lief zuletzt für Schott Jena auf. Der 25-jährige Tscheche Jakub Petrik ist Mittelstürmer und mit seinen 1,90 m Körpergröße eine imposante Erscheinung. Nach seinem Wechsel aus seiner Heimat nach Deutschland schnürte er schon für den Brandenburger SC Süd und den SV Babelsberg 03 die Schuhe. In dieser Saison traf er bisher sechsmal ins Schwarze. In 94 Oberliga-Begegnungen gelangen ihm 31 Treffer. Achtmal kam Jakub Petrik in der Regionalliga zum Einsatz. Nach Bekanntwerden ihrer Wechsel nach Gera standen beide zuletzt gegen Carl Zeiss Jena II nicht mehr im Kader von Trainer Dr. Falk Werner.

Das Hinspiel in Halle gewannen die Geraer nach Toren vom Brasilianer Pedro und Dennis Blaser mit 2:0. Heute gilt es nachzulegen. In diesem Sinne hoffen wir auf einen weiteren Rückrundendreier der Geraer Kicker und wünschen Ihnen, liebe Fußballfreunde, spannende und faire 90 Spielminuten im Stadion der Freundschaft.

Wismut-Innenverteidiger Sebastian Dräger (r.) behauptet sich gegen den Hallenser Matthias von der Weth.

Frank Neuhaus: Wir haben noch viel vor

Vizepräsident Frank Neuhaus ist einer derjenigen, der bei der BSG Wismut Gera in vorderster Linie arbeitet und mit vielen Vereinsaufgaben befasst ist. Mit ihm unterhielten wir uns vor dem Abpfiff der heutigen Begegnung:

Mit 41 Punkten steht die Wismut-Elf gut da und hat noch Platz fünf im Visier. Wie zufrieden sind Sie mit der sportlichen Entwicklung?

Sehr zufrieden. Als die Saison los ging, konnte man das nicht unbedingt erahnen. Das Potenzial war vorhanden, konnte aber noch nicht abgerufen werden. Das kam erst mit den Wochen.

Zuletzt schien die Luft aber etwas raus zu sein?

Einige Ausfälle haben den ohnehin kleinen Kader immer weiter gebeutelt. Das war dann kaum noch zu kompensieren. Deshalb verbreitern wir jetzt den Spielerbestand. Dennoch zeugt der Tabellenstand von unserer Qualität. Zwar reicht es noch nicht, ganz vorn mit dem Spitzentrio mitzuhalten. Da haben wir sechsmal verloren. Es war aber auch nicht unser Saisonziel, schon ganz oben dabei zu sein.

Wie läuft der Baufortschritt im Stadion am Steg?

Es geht voran. Die beiden Rasenplätze sind aerifiziert. Am Kunstrasen wird gebastelt. Wir sind optimistisch, die Anlage Anfang August übergeben zu bekommen. Am letzten Montag haben wir den „Club der Hauer“ initiiert. So heißt der Förderkreis der BSG Wismut Gera. In Bälde gibt es den nächsten Treff vor Ort im Stadion am Steg, wo der „Club der Hauer“ am 30. Mai offiziell gegründet wird. Dort sollen erste konkrete Projekte des Clubs besprochen werden. Angedacht sind zum Beispiel die Überdachung der Tribüne und der Einbau einer zweiten Eingangstür.

Kann die Vorbereitung auf die neue Saison schon im Stadion am Steg bestritten werden?

Wir sind froh, wenn dort unser erstes Punktspiel stattfinden kann. Wir wollen auswärts in die Oberliga-Saison starten. Dann kommt die Pokalrunde und dann wollen wir am Steg unsere erste Heimbegegnung bestreiten.

Die Zuschauerzahlen steigen noch nicht adäquat zu den Leistungen der Mannschaft. Woran liegt´s?

Da gibt es mehrere Ursachen. In erster Linie liegt es wohl an der Spielstätte. Im Stadion der Freundschaft sitzt man eben doch als Zuschauer sehr weit weg vom Geschehen. Das ist nicht optimal. Dann hat sich auch die Fülle im Fanblock im Lauf der Saison stark reduziert. Zum anderen haben wir natürlich auch zu Hause nicht immer den Fußball gespielt, der die Leute begeistern konnte und den wir auch selber spielen können. Derzeit haben wir auswärts einen Punkt mehr geholt als daheim. Der Verein hat versucht, dem mit diversen Angeboten, wie dem Frühlingsfest vor dem Halberstadt-Spiel entgegenzuwirken. Auch die Idee mit den Einlaufkindern aus anderen Vereinen der Stadt kam gut an. Wir hoffen auf Besserung im Stadion am Steg.

Am 15. Juli spielt der FC Carl Zeiss Jena im Stadion der Freundschaft gegen den VfL Bochum. Ist Wismut da mit eingebunden?
Nein, meines Wissens nicht.
Am 2. Juli jährt sich der letzte Aufstieg der BSG Wismut Gera in die DDR-Oberliga zum 40. Mal. Plant der Verein etwas in dieser Richtung?
Es ist ein Vorbereitungsspiel gegen den FSV Zwickau geplant. Die Zwickauer spielten damals ja auch in der DDR-Oberliga. Das ist eine gute Gelegenheit, um an das Geschehen von damals zu erinnern. Das Spiel gegen den Drittligisten soll Ende Juni stattfinden. Vor der Partie gegen Halberstadt hatten wir die ehemaligen Wismut-Oberliga-Fußballer zum Treffen eingeladen. Viele waren gekommen. Matthias Kaiser wird sich als Verantwortlicher mit uns gemeinsam sicherlich auch für das Zwickau-Spiel etwas einfallen lassen.
Ein Premiere ist heute das Spiel gegen den VfL Halle 96. Erstmals wird am Freitag Abend gespielt. Ist das eine Option für die neue Serie?
Das ist gut möglich. Wir wollen etwas der Tristesse des Alltags entgegenwirken und neue Reize setzen. Mal sehen, wie die Zuschauer den Termin annehmen.
Was erwarten Sie vom Spiel heute?
Gegen den Vorletzten sind eigentlich drei Punkte Pflicht. Aber man hat schon gegen Markranstädt gesehen, dass auch diese Mannschaften hoch motiviert sind. Es wird kein leichtes Spiel. In Bischofswerda hat unser Team bis zum Abpfiff großartig gekämpft. Das erwarte ich nach den Defiziten im letzten Heimspiel auch heute.

Zuletzt wurde Vizepräsident Frank Neuhaus (r.) gemeinsam mit Druckhaus-Geschäftsführer Uwe Kaiser (l.) vom Fördervereinsvorsitzenden Heiko Schulze für sein besonderes Engagement bei Geraer Oldie-Turnier geehrt.

Wismut schaffft Anschluss ans Mittelfeld

VfL Halle 96 – BSG Wismut Gera 0:2 (0:0)

Beide Mannschaften mussten sich erst an den schlammigen Untergrund gewöhnen. Die ersten Chancen besaßen die Geraer. Blaser fand mit seinem Schuss von der Strafraumgrenzen im VfL-Keeper Bölke ebenso seinen Meister (4.) wie kurz darauf Schubert, der nach einem Diagonalpass von Müller gleich zweimal in Folge nicht am Gastgeber-Schlussmann vorbeikam (5.). Auf der anderen Seite fand ein Abseitsstor von von der Weth keine Anerkennung (6.). Noch näher dran am Führungstreffer war der Brasilianer dos Santos. Nach einem Hallenser Missverständnis verfehlte sein Heber den leeren Kasten aber um einen halben Meter (10.). Der VfL spielte munter mit. Aus verheißungsvoller Position traf Halilaj nur das Außennetz (12.), während Wismut-Torhüter Just nach einer Freistoßeingabe von Motscha mit den Fäusten zur Stelle war (16.). In der Folge verflachte die Begegnung etwas. Die Gastgeber ließen die letzte Entschlossenheit im Abschluss vermissen.

Nach Wiederbeginn erwischten die Geraer einen Auftakt nach Maß. Während vor der Pause viele Standards verpufften, brachte diesmal Weis einen Freistoß aus dem Halbfeld gefährlich vors Tor. Pedro lief mustergültig ein und köpfte das Leder zum 0:1 ins rechte Eck (50.). Nur vier Minuten später folgte der nächste Tiefschlag für den VfL, als Verteidiger Schiller nach einem rüden Einsteigen mit Gelb-Rot vom Platz musste (54.). Clever hielten die Orange-Schwarzen in der Folge den Ball lange in den eigenen Reihen. Die Gastgeber brachten im Vorwärtsgang nichts Zählbares zustande, lauerten auf die Schlussphase. Wismut hatte in der Offensive mehr zu bieten. Eine Weis-Eingabe konnte dos Santos nicht verwerten (69.). Pedro hätte kurz darauf besser selbst den Abschluss suchen sollen (70.). Für Halle nahm Mirza eine Viertelstunde vor Schluss aus 25 m per Verlegenheitsschuss erstmals nach dem Seitenwechsel den Geraer Kasten ins Visier (76.). Wenig später machten die Gäste den Sack zu. Eine Musterkombination über Weis und dos Santos schloss Blaser mit seinem zweiten Saisontor zum 0:2 ab (84.). Am Ende war Wismut sogar dem dritten Treffer nahe. Der eingewechselte Rietsch brachte den Ball nach einem weiten Abschlag von Alexander Just aber nicht im VfL-Gehäuse unter (90.+1).

Frank Müller, Torschütze Pedro, Raimison dos Santos und Dennis Blaser (v.l.) feiern das Geraer Führungstor im Hallenser Stadion am Zoo.

VfL Halle 96

Der VfL Halle 96 nimmt derzeit in der Tabelle der NOFV-Oberliga Süd Platz 15 ein und ist damit Schlusslicht. Nach 27 Spielen verfügt man über 15 Punkte und ein Torverhältnis von 24:58, hat bisher drei Siege, sechs Unentschieden aber bereits 18 Niederlagen eingefahren. Trainiert wird die Mannschaft vom 40-jährigen Rene Behring, der 2010/11 den Sachsenligisten Blau-Weiß Leipzig betreute, der anschließend für eine Saison zur BSG Chemie Leipzig wechselte. Anschließend übernahm er die Markranstädter Reserve. Als Aktiver lief der ehemalige Mittelstürmer für Grün-Weiß Piesteritz, dem FSV Zwickau, den FC Grimma, den FC Oberlausitz Neugersdorf und den Halleschen FC auf und brachte es immerhin auf 166 Oberliga-Einsätze.

Die Hallenser gehören seit vielen Jahre zu den gestandenen Mannschaften der Oberliga, in die man 2009 aufgestiegen war. Nach einem elften (2010) und zwei 14. Plätzen (2011, 2012) ging es in den nächsten Jahren für die Nummer zwei in der Saalestadt weiter nach vorn. 2013 sprang Rang acht, eine Saison später sogar der vierte Platz heraus. Mit den Rängen sieben (2015) und sechs (2016) etablierten sich die Kicker vom Stadion am Zoo in der oberen Tabellenhälfte.

Nach zahlreichen Abgängen gab es vor der Sason einen Neuanfang beimVfL Halle 96. Da die genauen Abstiegsmodalitäten nach dem Rückzug von RB Leipzig II und Schönberg aus der Regionalliga noch nicht feststehen und man in Halle darauf hofft, dass nur der Tabellenletzte absteigt, ist man noch guter Dinge in Sachen Klassenerhalt. In der Winterpause verstärkten sich die Hallenser nochmals mit dem Bernburger Max Worbs und Ferdinand Honore Gouni, der aus Tschechien vom FK Sisska Nova Ves kam. Beim 1:1 zuletzt daheim gegen Barleben sah Blerand Shoshi Gelb-Rot, so dass er heute seinem Team gesperrt fehlen wird. Das Führungstor von Kapitän Matthias von der Weth konnten die Barlebener

Kapitän Matthias von der Weth (Mitte) nimmt die Glückwünsche seiner Teamkollegen entgegen.

durch Torjäger Denny Piele noch ausgleichen. In der Rückrunde steigerten sich die Saalestädter im Vergleich zur ersten Halbserie. Man gewann daheim gegen Schott Jena mit 2:0 und auswärts im Kellerduell in Markranstädt mit dem gleichen Ergebnis. Punkteteilungen gab es gegen Plauen (1:1), Bischofswerda (0:0), Brandenburg (1:1), Inter Leipzig (2:2) und Barleben (1:1). Treffsicherste VfL-Kicker sind Matthias von der Weth (7), Jihad Mirza (4) und Max Worbs (3). Zuletzt verkündete man den Verbleib der Leistungsträger Stephan Schammer und Max Worbs beim VfL auch in der neuen Saison.

Wismut-Bollwerk hält 70 Minuten

Bischofswerdaer FV 08 – BSG Wismut Gera 1:0 (0:0)

Bischofswerda – schon im Hinspiel 1:0-Gewinnner – ergriff sofort die Initiative. Allerdings standen die Orange-Schwarzen mit dem wiedergenesenen Dräger in der Startelf hinten sehr sicher. Außer einem Freistoß von Zille knapp über den Wismut-Kasten (12.) hatte der FV in den ersten 20 Minuten nicht viel zu bieten. Die Geraer lauerten auf ihre Chance. Fast hätte Schubert die Gäste in Führung gebracht, doch war sein Schuss aus der Drehung etwas zu hoch angesetzt (17.). Mitte der ersten Halbzeit verstärkten die Bischofswerdaer den Druck. Zilles Flachschuss strich am Vaizov-Kasten vorbei (21.). Töpel verzog völlig freistehend (22.). Bachman traf mit seinem Volleyschuss nur das Außennetz (28.). In der letzten Viertelstunde vor der Pause bekamen die Wismut-Kicker die Begegnung wieder besser in den Griff. Torlos ging es in die Kabine. Nach Wiederbeginn drängten die Gastgeber auf den Führungstreffer. Die Hänsel-Elf geriet mehr und mehr in Bedrängnis. Der Ex-Jenaer Cellarius wurde bei seinem Torschuss gerade noch geblockt (50.). Meinel versuchte sich durchaus gefährlich aus der zweiten Reihe, doch hatte auch er nicht das richtige Zielwasser getrunken (51.). Böttger schoss über das Gebälk (54.). Bei Zilles Schuss aus Nahdistanz war noch ein Geraer Bein dazwischen (55.). Der Kopfball des kurz zuvor eingewechselten Graf strich über die Querlatte (65.). Klotke fand in Wismut-Torwart Vaizov seinen Meister (66.). Die Gäste konnten sich in dieser Phase kaum befreien, wehrten sich aber kampfstark gegen den drohenden Rückstand. Gries und Schikora vergaben ebenso. Gegen Böttger rettete Vaizov in höchster Not per Glanzparade (71.). Dann war aber auch der Geraer Schlussmann machtlos, als Gries

Kapitän Phillip Roy (r.) klärt vor einem anstürmenden Biischofswerdaer.

aus dem Gewühl zum hochverdienten 1:0 einnetzte (72.). Zille hätte sofort nachwaschen können, fand aber erneut in Vaizov seinen Meister (73.). Nachdem Töpel vergeben hatte, riskierten die Wismut-Kicker in der Schlussphase mehr im Spiel nach vorn. Blaser (76.) und Schubert per Freistoß (84.) visierten nochmals das Bischofswerdaer Tor an. Dem Gastgeber boten sich große Konterräume, die man aber nicht zur Entscheidung nutzen konnte. Als auch Pedros letzte torgefährliche Aktion ergebnislos verpuffte, stand der knappe Bischofswerdaer Dreier fest.

Vier Wismut-Niederlagen bis zur Winterpause

Beflügelt vom Auswärtssieg in Aue wollte die Geraer Wismut-Elf im Heimspiel der DDR-Oberliga am 19. November 1977 gegen Sachsenring Zwickau mit Nationaltorwart Jürgen Croy zwischen den Pfosten nachlegen. Doch daraus wurde nichts. Zwar führten die Orange-Schwarzen, die vor der Partie nur einen Punkt hinter den Männern aus Westsachsen gelegen hatten, zur Pause vor 8000 Zuschauern durch einen Treffer von Udo Korn (29.) mit 1:0, doch drehten die Zwickauer nach Wiederbeginn auf. Ludwig Blank (62.), Joachim Schykowski (68.) und Michael Braun (72.) wandelten diesen Rückstand aus Sicht der Gäste binnen elfMinuten in eine 3:1-Führung um. Udo Korns Anschluss (76.) leitete die Schlussviertelstunde der Elf von Trainer Dietmar Pohl ein, die allerdings nichts mehr einbrachte. Im Anschluss an die Begegnung kam es auf dem Geraer Hauptbahnhof zu Ausschreitungen zwischen beiden Fan-Lagern. Zwei Geraer wurden daraufhin aus dem DTSB ausgeschlossen. Elf, im nächsten Programmheft namentlich benannte Anhänger wurden mit Stadionverboten für den Rest der Saison bedacht.

Bei Union Berlin verloren die Wismut-Kicker mit 0:2.

Nach dem anschließenden FDGB-Pokal-Aus gegen den FC Rot-Weiß Erfurt (2:1/0:2) hatte die Wismut-Elf am 3. Dezember 1977 im Kurt-Wabbel-Stadion gegen den Halleschen FC Chemie anzutreten. Wismut hielt gut dagegen. Die Hallenser Führung durch Wolfgang Schmidt konnte Heinz Zubek (20.) nur sieben Minuten später egalisieren. Der HFC enteilte durch einen Elfmeter von Holger Krostitz (22.) und einen weiteren Treffer von Manfred Vogel (33.) auf 3:1. Die Geraer blieben unbeeindruckt. Routinier Harald Irmscher machte es mit seinem Anschlusstreffer noch einmal spannend. Der Gastgeber brauchte nach Wiederbeginn bis zur 75. Minute, ehe Roland Wawrzyniak das entscheidende 4:2 markierte. Das letzte Hinrundenheimspiel hatte Wismut eine Woche später gegen den 1. FC Lok Leipzig zu bestreiten. Man wartete weiterhin auf den ersten Sieg im Stadion der Freundschaft, das mit nur noch 5000 Zuschauern nicht mehr so gut wie zuvor gefüllt war. Die Orange-Schwarzen waren gegen die Probstheidaer chancenlos. Volker Großmann (7.), Wolfram Löwe (46.), Gunter Sekora (54., 77.) und Henning Frenzel (59.) schossen die Messestädter mit 5:0 in Führung, bevor Udo Korn (83.) zumindest noch der Ehrentreffer gelang.

Die Hinrunde beendete Wismut beim 1. FC Union Berlin. Die mit Kühn, Kraft, Blaseck, Kliemank (65. Schmidt), Markfeld, Kaiser, Irmscher, Hoppe, Zubek, Struppert und Korn aufgelaufenen Geraer gerieten durch Karsten Heine (15.) früh in Rückstand. Bei verwandeltem Elfmeter machte Rainer Rohde sechs Minuten vor Schluss mit dem Treffer zum 2:0 alles klar. Die Orange-Schwarzen überwinterten mit 5:21 Punkten und 14:40 Toren mit der roten Laterne. Vier Zähler waren es auf einen Nichtabstiegsplatz.

Nur noch ein Sieg fehlt zum Aufstieg

Nach dem 3:1-Sieg im Spitzenspiel im Pfortener Erdbeerstadion in der Vorwoche wollte sich die Wismut-Reserve gegen den Tabellenvierten FSV Berga für die Hinspiel-Niederlage revanchieren und eine weitere Hürde Richtung in Richtung Kreisberliga-Aufstieg nehmen. Von Anbeginn war der Spitzenreiter spielbestimmend. Der Ball lief gut in den Reihen der Orange-Schwarzen, nur im gegnerischen Strafraum agierte man noch nicht zwingend genug. Es dauerte bis zur 35. Minute, ehe Toni Branescu nach guter Vorarbeit von Amizu Salifou die hochverdiente 1:0-Führung des Gastgebers erzielte. Berga stand sehrtief und lauerte auf Konter. Kurz vor der Pause ging genau diese Taktik auf. Einen mustergültigen Konter schloss Dietsch mit dem 1:1-Ausgleich ab (42.). Die Geraer hatten aber die passende Antwort parat. Nur zwei Minuten später gelang Marcel Schimmel nach einem Freistoß von Wismut-Kapitän Kai Vitzthum die erneute BSG-Führung. Für den Ex-Greizer war es erste Treffer im orange-schwarzen Trikot. Fünf Minuten nach Wiederbeginn erhöhte Marcel Hartmann nach genauer Flanke von Kevin Glatzel zum 3:1-Endstand. Bitter für den Torschützen vom Dienst war, dass er im gesamten Spiel viermal im Strafraum gefoult wurde, der Schiedsrichter nicht einmal auf den Punkt zeigte. In der letzten halben Stunde hatten die Bergaer Gäste nicht mehr viel zum Zusetzen. Der Spitzenreiter spielte die

Der Ex-Greizer Marcel Schimmel bejubelt seinen ersten Treffer im Wismut-Trikot. Kurz vor der Pause erzielt er gegen Berga das wichtige 2:1

Zeit clever herunter, ohne noch Bäume ausreißen zu müssen. Somit war der siebente Erfolg hintereinander Gewissheit. „Die Jungs wollten heute die Niederlage aus der Hinrunde wettmachen und ihre Siegesserie fortsetzen. Das Ergebnis geht vollkommen in Ordnung. Nur die fehlende Zielstrebigkeit im gegnerischen Strafraum hat mir nicht gefallen. Man muss aus den erspielten Möglichkeiten mehr machen. Aber das zieht sich bei uns durch die Saison wie ein roter Faden. Wir werden das in Zukunft verbessern“, so Wismut-Trainer Roy Beck. Am nächsten Spieltag, am Sonnabend um 15 Uhr in Lusan gegen die SG Zeulenroda II soll der entscheidende Sieg eingefahren werden, um den Aufstieg bereits zwei Spieltage vor Saisonende perfekt machen zu können.

www.bauhaus.info

BAUHAUS®

Wenn's gut werden muss.

ONLINE

RESERVIEREN

IM FACH-CENTRUM

Einfach Produkte im Online-Shop reservieren und im Fachcentrum abholen.

BAUHAUS®

07548 Gera, Elsterdamm 5

BAUHAUS FACHCENTREN BERLIN GmbH & Co. KG, Sitz: Nahmitzer Damm 26, 12277 Berlin

Wir sagen Danke!

[id-zemke.de] Web- & Softwareentwicklung
AFA Autohaus
Alfred Rührer Steuerberatungsgesellschaft mbH
Allianz Mirko Rocktäschel
ALPHA - DSD
Aposto Gera GmbH
Augen Optiker Fiedler Gera
Autohaus Peter Gößner GmbH
Autohaus Rabold OHG
Autopark Lätsch GmbH
Bäckerei-Konditorei Räke
Bad Brambacher Mineralquellen GmbH & Co. Betriebs KG
Bauhaus Gera
BBE- Behördenservice Marion Israel
BEK Autohaus GmbH Thüringen
Bildungswerk für Gesundheits- und Sozialberufe gGmbH
Gera-Kaimberg
Brotbank Kauern
Büroteam Gera
Café Eiskristall
Cafe Kanzler
City Bowling Gera
Coloridea
D+S communication center Gera GmbH
Der Dellen-Exer
Deutsche Vermögensberatung Dieter Seidel
Dieter Simon
DKV Service-Center Sylvia Gortat
Druckhaus Gera GmbH
Enno Heiß & Kaltgetränkeautomaten Kaffeesysteme Gera
ERGO Victoria - Generalagentur André Fischer
Erika Schiffner Eiskaffee GmbH
Fan Sport Shop Winkler
FEGA & Schmitt Elektrogroßhandel GmbH
Fiedlers Garten&Hobbyland GmbH
Förderverein Kinder- und Jugendfußball e.V.
Gebäude-Service Mundhaß GmbH
GERAVITAL Apotheken / Stern Apotheke
Gerd Lösche
Glaserei & Bautischlerei Wohlfahrt
Hans-Joachim Seidel
Hans-Uwe Florstedt
Hausgeräte Kundendienst Gruschwitz
Haushaltauflösung & Umzüge Albert
Häusliche Krankenpflege Schölzke GmbH

Die BSG WISMUT GERA bedankt sich für die Unterstützung

NEUKNOB
Getränkefachhandel GmbH
Gewerbepark Keplerstraße 42-44 · 07549 Gera
Telefon: 0365 / 7 11 99 36

Heckert Bedachung
Heisser Wolf Restaurant GmbH
Ingenieurbüro Just
Initialberatung GERATRADE GmbH
INJOY Xpress Fitnessstudio
Kernkraft Gera
Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH
Küchenstudio Martin
Lackiererei Gera
Landhandel Gera
Lasergame Gera
LionsHome GmbH
Louis Diner
m&s Das Autohaus
Malerfachbetrieb Bielawski
Malerservice-Team S. Taudte
Marcel Reinert
Max Bögl Stiftung & Co. KG
Meleghy Automotive GmbH & Co. KG
Neuknob Getränkefachhandel GmbH
Omnibusbetrieb und Reisebüro Herzum
Orthoklinik Dr. Handro
Ortsvereinigung Lebenshilfe Gera Stadt/Land e.V.
Pflegeleicht Textilreinigung Rüdiger
Physiotherapie Andy Lippold
RaatzconnectMedia GmbH
Rechtsanwälte Günter Meisner & Markus Meisner Gera
Resi´s Volltreffer Bowling
Restaurant Knossos
Ronald Haase Malermeister
Salon Haarmonie
SELGROS Cash & Carry Gera
Sparkasse Gera-Greiz
Sprinklermontage Vettermann GmbH
TATTOO NO. TWO Gera
United Cinemas International Multiplex GmbH
Vimodrom Gera
Vodafone Maik Wengerodt
Wakos GmbH & Co. KG
Water Drinks & more GmbH
WBG „Glück Auf“ Gera eG
WOLF WURSTSPEZIALITÄTEN GmbH
Wosz Fanshop GmbH
Zahnarzt Dr. Albrecht Schneeweiß

NOFV Oberliga Süd | Saison 2016/17 | Gesamttabelle

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	Chemie Leipzig	28	20	5	3	64:19	45	65
2	Germania Halberstadt	28	19	6	3	69:19	50	63
3	Bischofswerdaer FV 08	27	17	6	4	50:20	30	57
4	FC Einheit Rudolstadt	27	13	7	7	43:28	15	46
5	VFC Plauen	27	11	8	8	45:33	12	41
6	FC International Leipzig	27	11	8	8	39:31	8	41
7	Wismut Gera	27	12	5	10	38:32	6	41
8	SV 1899 Merseburg	27	11	8	8	36:41	5	41
9	FC Carl Zeiss Jena II	27	11	6	10	51:44	7	39
10	SG Union Sandersdorf	27	9	5	13	37:48	11	32
11	Brandenburger SC Süd	27	7	8	12	35:44	9	29
12	TV Askania Bernburg	27	8	4	15	31:46	15	28
13	FSV Barleben	27	8	4	15	31:64	33	28
14	SV SCHOTT Jena	27	6	5	16	24:43	19	23
15	VfL Halle 96	27	3	6	18	24:58	34	15
16	SSV Markranstädt	27	3	5	19	19:66	47	14

BSG Wismut Gera | Torschützen

Pl.	Name	Verein	T
1.	Dennis Blaser	BSG Wismut Gera	11
2.	Raimison Draiton Dos Santos	BSG Wismut Gera	5
	Pedro Henrique Belini Fagan	BSG Wismut Gera	5
3.	Max Gehrmann	BSG Wismut Gera	4
5.	Frank Müller	BSG Wismut Gera	3
	Carsten Weis	BSG Wismut Gera	3
7.	Florian Schubert	BSG Wismut Gera	2
	Andreas Luck	BSG Wismut Gera	2
9.	Chris Söllner	BSG Wismut Gera	1
	Raphael Börner	BSG Wismut Gera	1
	Stanko Cvitkovic	BSG Wismut Gera	1

Online-Kontakt

www.facebook.com/wismutgera

twitter.com/wismutgera_de

Impressum

Herausgeber
BSG Wismut Gera e.V. (AG Öffentlichkeit)

Redakteure
Jens Lohse, Janina Hänsel

Kontakt
info@wismutgera.de

Fotos
Beate Pauli, Jens Lohse

Druck
Druckhaus Gera GmbH
www.druckhaus-gera.de

Homepage
www.wismutgera.de

Punktspiele der BSG Wismut Gera | Saison 2016/17

Spieltag	Datum		Ort	Gegner	Ergebnis
1. Spieltag	07.08.2016	14:00	A	Brandenburger SC Süd	1:1 (0:0)
2. Spieltag	13.08.2016	14:00	A	Union Sandersdorf	0:2 (0:0)
3. Spieltag	26.08.2016	18:00	A	FC Carl Zeiss Jena II	3:1 (1:0)
4. Spieltag	11.09.2016	14:00	H	FC Einheit Rudolstadt	0:0
5. Spieltag	17.09.2016	14:00	A	Askania Bernburg	2:2 (0:0)
6. Spieltag	25.09.2016	14:00	H	BSG Chemie Leipzig	0:2 (0:1)
7. Spieltag	02.10.2016	14:00	A	SV 1899 Merseburg	1:1 (1:1)
8. Spieltag	16.10.2016	14:00	A	VFC Plauen	0:3 (0:1)
9. Spieltag	23.10.2016	14:00	A	Germania Halberstadt	0:2 (0:1)
10. Spieltag	30.10.2016	13:30	H	SV SCHOTT Jena	1:0 (0:0)
11. Spieltag	05.11.2016	13:30	A	SSV Markranstädt	3:2 (1:1)
12. Spieltag	19.11.2016	13:30	H	Bischofswerdaer FV	0:1 (0:0)
13. Spieltag	26.11.2016	13:00	A	VfL Halle 96	2:0 (0:0)
14. Spieltag	04.12.2016	13:00	H	Inter Leipzig	2:0 (0:0)
15. Spieltag	10.12.2016	13:00	A	FSV Barleben	3:1 (3:1)
16. Spieltag	19.02.2017	13:00	H	Brandenburger SC Süd	1:2 (0:1)
17. Spieltag	26.02.2017	13:00	H	Union Sandersdorf	4:1 (0:0)
19. Spieltag	12.03.2017	14:00	A	FC Einheit Rudolstadt	2:1 (1:0)
20. Spieltag	19.03.2017	14:00	H	Askania Bernburg	3:1 (1:0)
18. Spieltag	26.03.2017	14:00	H	FC Carl Zeiss Jena II	2:1 (0:0)
21. Spieltag	02.04.2017	14:00	A	BSG Chemie Leipzig	0:2 (0:0)
22. Spieltag	08.04.2017	14:00	H	SV 1899 Merseburg	3:0 (2:0)
23. Spieltag	15.04.2017	14:00	H	VFC Plauen	0:1 (0:1)
24. Spieltag	23.04.2017	14:00	H	Germania Halberstadt	0:1 (0:1)
25. Spieltag	30.04.2017	14:00	A	SV SCHOTT Jena	3:1 (1:0)
26. Spieltag	07.05.2017	14:00	H	SSV Markranstädt	2:2 (0:1)
27. Spieltag	13.05.2017	14:00	A	Bischofswerdaer FV	0:1 (0:0)
28. Spieltag	19.05.2017	18:00	H	VfL Halle 96	-:-
29. Spieltag	28.05.2017	14:00	A	Inter Leipzig	-:-
30. Spieltag	03.06.2017	14:00	H	FSV Barleben	-:-

Nächstes Heimspiel am 03. Juni ab 14.00 Uhr im Stadion der Freundschaft

BSG WISMUT GERA vs. FSV Barleben

BSG WISMUT GERA

1	Alexander Just
3	Raimison Draiton dos Santos
4	Stanko Cvitkovic
6	Frank Müller
7	Florian Schubert
9	Max Gehrmann
10	Carsten Weis
13	Stefan Raßmann
14	Phillip Roy
15	Chris Söllner
16	Sebastian Dräger
17	Amizu Salifou
19	Dmitrij Puhan
20	Dennis Blaser
23	Nico Dambrowski
24	Andreas Luck
25	Sabri Vaizov
26	Pedro Henrique Belini Fagan
27	Raphael Börner

Trainer	
	Carsten Hänsel (34)

VfL Halle 96

Max Stamer	1
Lukas Englich	2
Ferdinand Honore Djontu Gouni	3
Stephan Schammer	4
Konstantin Eder	5
Tom Renner	6
Blerand Shoshi	7
Philipp Holger Motscha	8
Albert Halilaj	9
Matthias von der Weth	10
Adel Aljindo	11
Christian Bölke	12
Jihad Mirza	14
Johann Kowalewicz	15
Marvin Hahn	16
Schadi Soueidan	17
Lukas Rieger	18
Steven Niesel	20
Max Worbs	21
Marius Nowoisky	23

	Trainer
Rene Behring (40)	